

KoOpf-KUNSTNACHT

Freitag, 29.09.2023

18.00 – 24.00 Uhr

www.koopf.de

Über 20 Mitglieder und Partnerorganisationen umfasst das Netzwerk KoOpf an Kultur- und Kunsteinrichtungen aus der gesamten Oberpfalz, von Amberg bis Furth im Wald, von Maiersreuth bis Regensburg. Für diese Kulturkooperative, in der Jugendkunstschulen, Museen, Galerien sowie Kunst- und Kulturvereine zusammenarbeiten, steht der Name KoOpf.

Im Jahresprogramm stellt das Netzwerk von Kultur- und Kunsteinrichtungen seine Angebote, Ausstellungen und Kunst-Aktionen, vor. Seit der Gründung 1999 versteht sich KoOpf auch als „grenz- und genreüberschreitend“. KoOpf bündelt Institutionen und Initiativen, die zeitgenössische Kunst, Architektur, Literatur und Musik in der Region mit Blick auf überregionale und europäische Dimensionen vertreten und ermöglichen. Das Präsentieren und Vermitteln „Zeitgenössischer Kunst in der Oberpfalz“ steht auch im Mittelpunkt des Pilot-Netzwerkes „Museum & Tourismus“ der Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern, in dem Galerien und Museen der Oberpfalz zusammenarbeiten. Das Programm der KoOpf-Partner liegt in den beteiligten Einrichtungen und bei Tourist-Infos auf, dank der Förderung des Bezirks Oberpfalz zweisprachig, deutsch und tschechisch.

Am 29. September findet erstmals eine gemeinsame dezentrale KoOpf-Kunstnacht statt. Die Veranstaltungen bringen Sehenswertes aus allen Himmelsrichtungen - analog und digital, multimedial, im öffentlichen Raum oder klassisch an der Wand und auf dem Sockel. **Im Landkreis Cham zum Beispiel beteiligen sich die Städtische Galerie Cordonhaus, das Museum SPUR Cham, der KunstBetrieb Cham, der Verein FREIRAUM Furth im Wald und das Museum Ludwig Gebhard in Tiefenbach an der Kunstnacht.** Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist frei.

In Cham ist Beginn um 18 Uhr im **Cordonhaus** mit einer Lesung der Regensburger Schriftstellerin **Barbara Krohn „Zeit fließt herein. Neue Alltagsrettungen“**, begleitet von **Oliver Hien, Geige**.



Barbara Krohn. Foto Stefan Krischker



Oliver Hien, Geige

In der Städtischen Galerie Cordonhaus ist die **Ausstellung „verweil“ – Skulptur – Objekt – Installation des Holzbildhauers Heiko Börner** zu sehen.



Bildnachweis: Plakat zur Ausstellung; Heiko Börner, Birne 23/04, 76 x 18 x 20 cm, 2023, Foto: Heiko Börner



Der **Künstler Raoul Kaufer präsentiert im Cordonhaus nonstop – zwischen 20:00 und 24:00 – aus seiner INFINITY-PLAYLIST bekannte Evergreens und vergessene Songperlen**, die mit gefühlvollen Melodien unter die Haut gehen.

Für Bewirtung im Cordonhaus ist gesorgt! Nach dem erfolgreichen Start der Pop-up „Hotdoggerei“ sind Tibor Strigac und Benjamin Wanninger mit ihrer Auswahl an klassischen und vegetarischen Hotdogs und kühlen Drinks bei der Kunstnacht zu Gast im Cordonhaus.

#MakeUsVisible bringt mit digitalen Monumenten Diversität in die Skulpturenlandschaft unserer Städte

Das internationale Kurator*innen- und Künstler*innenkollektiv XRE wurde 2020 von der Münchnerin Anne Wichmann und der Italienerin Clara Francesca gegründet. Symbolisch reisen in ihrem aktuellen Ausstellungsprojekt drei digitale Kunstwerke als „Walk of Fame“ für Pionierinnen der Wissenschaften von München in andere bayerische Städte: AR-Monumente für die Physikerin Lucy Mensing, die Mathematikerin Ada Lovelace und die Meeresbiologin Rachel Carson. Das Projekt #MakeUsVisible legt einen Fokus auf weibliche Pioniere, verbindet Portale, Orte und Menschen und setzt einen Schwerpunkt auf dezentrale Standorte. Nach einem Auftakt im Münchner Stadtraum werden im **Innenhof des Cordonhauses** die AR-Monumente über dafür angebrachte Tafeln auf jedem Smartphone sichtbar.

Der Kunstbetrieb Cham in der Ludwigstraße 13 bietet von 18 bis 19 Uhr einen Einblick in die Arbeit einer Kunstschule im ländlichen Raum. Die historische Druckwerkstatt, eine einzigartige Fachbibliothek und top ausgestattete Werkräume laden zum Staunen ein. Dazu werden Arbeiten von den Jungkünstlern des letzten Schuljahres in digitaler Form präsentiert.



Um 20 Uhr am 29. Sept. bietet Kulturreferentin Dr. Bärbel Kleindorfer-Marx im **Museum SPUR Cham, Schützenstr. 7, eine Führung in der aktuellen Ausstellung „Gruppe SPUR. Malerei, Plastik, Arbeiten auf Papier 1957-1965“** an, mit musikalischer Begleitung durch Oliver Hien, Geige.



Helmut Sturm,
Schichten, Öl
auf Leinwand,
1958



Im **Museum Ludwig Gebhard in Tiefenbach/Opf.** findet um 19 Uhr ein Musikabend in der aktuellen Ausstellung „konkret & abstrakt – Ölmalerei von Ludwig Gebhard“ statt, die **„Jugend musiziert“-Preisträgerin Pia Franziska Pfeiffer aus Schönau spielt auf der Harfe.** Anschließend Filmvorführung „Ludwig Gebhard – Die Kunst war mein Leben“. Für Getränke ist gesorgt. Das Museum Ludwig Gebhard befindet sich in Tiefenbach an der Hauptstraße 23. Ein Skulpturenweg mit 13 Eisenplastiken Ludwigs Gebhards führt von der Hauptstraße hinauf zum Museumsgebäude, der Alten Schule Tiefenbachs.



Ludwig Gebhard, Abstrakt, 1984



Pia Franziska Pfeiffer, Harfe

In Furth im Wald bietet der Kunstverein FREIRAUM an:

Kunstrundgang - Kurzvorträge - Begleitausstellung - Musik - Gespräche - "Kunst-Life-Performance". Ort: KLEINE GALERIE AM BURGTOR / gegenüber Café Mühlberger (Lorenz-Zierl-Str. 8, Furth im Wald)



Begleitausstellung:
Rainer
Heinrichmeyer



Beim Kunstrundgang:
Bronze von Günther
Mauermann

Thema des Kunstrundgangs durch die Stadt Furth im Wald (18 Uhr, Treffpunkt Kreisverkehr an der Eschkamer Straße), anschließend um ca. 20 Uhr Kurzvortrag I: „Further Kunst-Parkour“ - Kunst im öffentlichen, halb- und nichtöffentlichen Raum in und um Furth im Wald. Mit Kunstwerken folgender Künstler: R. Heinrichmeyer, G. Mauermann, W. Ulfig, T. Scheubeck, E. Pohl, A. Hoch, H. Baumann, H. Scheuer, u. a.

"Kunst-Life-Performance" Kreative Mitmachaktion:

BRAINSTORM-ART Bilder gemeinsam im fliegenden Wechsel performen

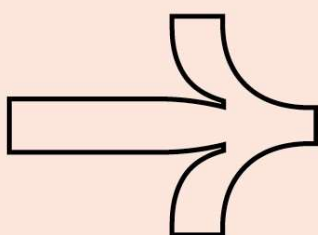


Musik: Gipsy Swing Trio

Das Duo Ferry Baiert / Reinhold Grassl holt sich für diesen Abend den Regensburger Gitarristen Sebastian Wintermeier dazu. Das GipsySwingTrio unterhält die Besucher mit zwei Gitarren und Kontrabass. Bei manchen Stücken werden die Zuhörer in das Paris der 1930er Jahre entführt und man hört Murette-Walzer in der Art der Manouches, Kompositionen des Gitarrenmeisters Django Reinhardt und Swing-Standards.

Foto: Duo Ferry Baiert / Reinhold Grassl

Aktuelle Informationen zur KoOpf-Kunstnacht sind auch auf der website www.koopf.de und www.cordonhaus-cham.de zu finden.



KoOpf-KUNSTNACHT

Freitag, 29.09.2023

18.00 – 24.00 Uhr

www.koopf.de